

Eine weitere Ursache dafür, daß Produktionsprobleme im Vordergrund standen, ohne sie in politischen Zusammenhängen darzustellen, ist darin zu sehen, daß es einige APO-Leitungen noch nicht genügend verstehen, die den ökonomischen Fragen innewohnenden ideologischen Probleme aufzudecken und in den Mittelpunkt der Diskussion zu stellen. Auch wurden die Parteigruppenversammlungen zuwenig zur Vorbereitung der Mitgliederversammlungen genutzt, sondern oft nur formal durchgeführt.

Ein höheres Niveau der Versammlungen erreicht

Dadurch, daß wir all diese Erscheinungen gründlich analysierten und daraus konkrete Schlußfolgerungen ableiteten, erhielten unsere letzten Mitgliederversammlungen gegenüber den vorangegangenen bereits ein höheres Niveau. Gründlichere Vorbereitung durch Einbeziehung vieler Genossen trug dazu bei, daß die Mitgliederversammlungen für alle interessanter und inhaltsreicher wurden. Die Genossen schätzten ein, wie sie in ihren Arbeitskollektiven politisch-ideologisch auftreten und überzeugend wirken.

Die Versammlungen beschäftigten sich also hauptsächlich mit der Rolle des einzelnen Mitglieds in unserer Grundorganisation. Das war ein richtiges Herangehen. Es ließ erkennen, daß die Mitglieder und Kandidaten den tiefen Sinn des Umtausches der Parteidokumente verstanden haben und mit eigenen schöpferischen Ideen dazu beitragen wollen, die Parteiarbeit effektiver zu gestalten. Nur durch höhere Aktivität jedes einzelnen Genossen ist unsere Parteiorganisation in der Lage, ihrer führenden Rolle in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens gerecht zu werden.

Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit der Genossen ist durch qualifiziertere Leitungstätigkeit in allen APO richtig zu nutzen und zu lenken. Etliche APO-Leitungen haben deshalb auch begonnen, zielgerichtet mit Parteaufträgen zu arbeiten und dadurch ständig mehr Genossen in die politisch-ideologische Arbeit einzubeziehen. Verbessert hat sich gleichfalls die Zusammenarbeit der APO-Leitungen mit den staatlichen und den gewerkschaftlichen Leitungen, so wie es bei der Durchsetzung des rationellen Getränkeverkehrs demonstriert worden war.

Für unsere künftige Arbeit zog unsere Grundorganisation im VEB Kombinat Auto Trans Berlin das Fazit, daß die Genossen staatlichen Leiter und die Gewerkschaftsfunktionäre in Auswertung der 14. Tagung des Zentralkomitees die Voraussetzungen dafür schaffen müssen, daß regelmäßig Gewerkschaftsgruppenversammlungen, Produktionsberatungen und andere Formen der raschen und umfassenden Information der Werktätigen stattfinden.

Die APO-Leitungen konzentrieren sich in stärkerem Maße auf die gründliche Vorbereitung der Mitgliederversammlungen. Sie sorgen dafür, daß alle Genossen rechtzeitig über die vorgesehene Thematik informiert werden, die Parteigruppen sich demzufolge intensiv auf die Versammlungen vorbereiten und dadurch zu deren größerem Erfolg beitragen können.

Die Parteileitung schätzt jetzt regelmäßig die Ergebnisse der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen ein. Auch die APO-Leitungen analysieren ihre Leitungstätigkeit gründlich. Jede APO erarbeitet gegenwärtig einen langfristigen Plan der Parteiarbeit, damit sie die Arbeit mit den Menschen noch vorausschauender und zielgerichteter leiten kann.

Lot har Gradier
ParteiSekretär im VEB Auto Trans Berlin

Die Wicklerin Hannelore Fechter aus dem VEB Kondensatorwerk Gera bedient zwei der sechs hochproduktiven Automaten aus der UdSSR. Gegenüber der alten Technologie stieg an den dreischichtig ausgelasteten Aggregaten die Arbeitsproduktivität auf 160 Prozent. 19 Arbeitskräfte konnten für andere Aufgaben freigestellt werden.

Foto: ZB/Liebers

